

Berner mischen legendäre Schlacht bei Murten auf

FR. Für die grosse Plakatkampagne der Murtenschlacht-Inszenierung standen zwei Berner vor und hinter der Kamera.

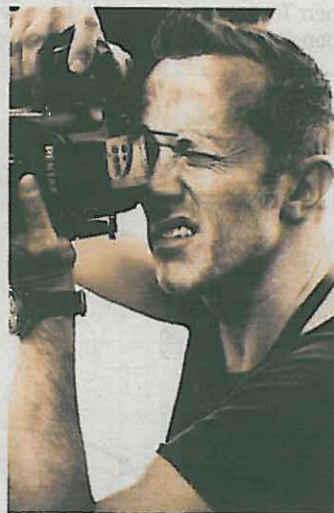


Lobsiger in der Plakatkampagne zur Murtenschlacht-Inszenierung. REMO NEUHAUS

Vom No Name zum Model: In einem Facebook-Casting stach der Berner Marc Lobsiger Dutzende Modelkonkurrenten aus – und zielt seither als Furcht einflössender Ritter zahlreiche Werbeplakate in der ganzen Schweiz. Der 44-jährige Ausbildungsverantwortliche ist das Gesicht der nationalen Plakatkampagne zur Murtenschlacht-Inszenierung, die im kommenden Mai als grosses Freilichtspektakel Premiere feiert. «Das Shooting war äusserst abenteuerlich», erzählt Lobsiger. So musste er sich im Museum von Murten in eine zu kleine Rüstung zwingen. Die Strapazen hätten sich allerdings gelohnt: «Ich durfte ein Original-Schwert aus der damaligen Zeit in der Hand halten», so Lobsiger weiter. Der Plakatauftritt hat bei ihm Model-Ambitionen geweckt: «Falls mein Kopf weiterhin gefragt sein sollte, bin ich sicher nicht abgeneigt.»

Hinter dem ausdrucksstarken Ritterbild steckt der Berner Fotograf Remo Neuhaus. Vor zwei Jahren kehrte der ehemalige Du-Théâtre-Geschäftsführer dem Nachtleben den Rücken und widmete sich fortan der Fotografie. Die Murtenschlacht-Kampagne ist für den 45-Jährigen ein persönlicher Ritterschlag: «Es ist meine bisher grösste Kampagne», sagt der Neo-Fotograf. Spätestens damit hat er sich in der Szene einen Namen gemacht: «Ich habe zahlreiche Folgeaufträge erhalten», freut sich Neuhaus. Dies beweist auch sein voller Terminkalender – ab kommenden Wochenende sind seine besten Bilder von 2013 an der prestigeträchtigen Photo14-Ausstellung in Zürich zu sehen.

CHRISTOPH ALBRECHT



Fotograf Remo Neuhaus (45).

20 Sekunden

Raser registriert

FREIBURG. Der Freiburger Kapo ging am Sonntagnachmittag ein Raser in die Falle: Der Lenker war mit 150 statt der erlaubten 70 km/h bei Wünnewil unterwegs. SMU

Mann stahl Koffer

GROSSHÖCHSTETTEN. Ein 27-jähriger Mann überfiel in der Nacht auf Montag eine junge Frau in der Nähe des Bahnhofs. Er stahl ihren Rollkoffer und flüchtete, konnte später aber gefasst werden. SMU

Bewegung für Kids

URTENEN-SCHÖNBÜHL. Die Turnhalle Lee ist ab dem 12. Januar nun auch sonntags für Primarschüler geöffnet. Ziel sei es, die Kids zur Bewegung zu animieren. Die Leiter werden durch Junior-Coaches aus den Oberstufen unterstützt. Das Angebot ist kostenlos. SMU

Rega-Einsatz nach Reitunfall

BIEL. Eine 31-jährige Reiterin verunfallte am Sonntagnachmittag in Schwadernau schwer. Die Frau wollte auf ihrem Pferd den Sagibach überqueren, als dieses aus noch ungeklärten Gründen scheute und davongaloppierte. Beim Sturz zog sich die Reiterin schwere Verletzungen zu. Nachdem ein Ambulanz-Team die Erstversorgung sichergestellt hatte, wurde die Frau von der Rega ins Spital geflogen. Das unverletzte Pferd konnte eingefangen werden. CHO

Comis entschnüren späte Weihnachtspakete

l. Gut 50 Freiwillige haben gestern für das Schweizerische Rote Kreuz gespendete Weihnachtsgeschenke ausverpackt. Sie erhielten sie prompte Unterstützung von Nationalrätin Trede (l.) oder Rettistin Birgit Egger (r.). Die gespendeten Lebensmittel werden an Bedürftige Menschen verteilt. Die Aktion «Weihnachten» dauert noch fünf Tage. FOTO: CHO



Teenager finden Alkohol ungesund

BERN. Die meisten Teenager im Kanton Bern trinken keinen Alkohol, dies zeigt eine Umfrage des Blauen Kreuzes. 55 Prozent der befragten tausend Oberstufenschüler gaben als Grund für ihre Abstinenz gesundheitliche Risiken an. Weiter würden die Eltern einen grossen Einfluss auf den Alkoholkonsum ihrer Sprösslinge ausüben: 36 Prozent der Jugendlichen gaben in der Umfrage an, dass ihre Eltern ihnen den Alkoholkonsum verbieten oder das Trinken ablehnen würden.

Die Oberstufenschüler wurden direkt nach Workshops zur Suchtprävention befragt. «Die Mehrheit der Berner Teenager hat gegenüber Alkohol eine ausgesprochen vernünftige Haltung», so Workshop-Leiter Markus Wildermuth vom Blauen Kreuz. SMÜ